

PRÉVOYANCE

VORSORGE

PREVIDENZA

# flash

April 2010

Kurzbericht 2009



Editorial

75 Jahre MPK – gestern – heute – morgen

## Jahresbericht 2009 – Rückblick und Ausblick

Ich freue mich, Ihnen mit dieser Ausgabe des Vorsorge-Flash Bericht erstatten zu können über die finanzielle Entwicklung unserer Kasse im vergangenen Jahr. Nach dem aussergewöhnlich schwierigen Jahr 2008, welches uns eine historisch tiefe Performance von  $-12.3\%$  auf unserem Vermögen beschert hat, verlief das Jahr 2009 nach weiteren Einbrüchen in den ersten zwei Monaten ab März sehr erfreulich. Auf dem Vermögen weisen wir für 2009 eine Performance von  $11.0\%$  aus, das beste Ergebnis in den letzten 10 Jahren. Diese erfreuliche Entwicklung führte auch dazu, dass die Ende 2008 ausgewiesene Unterdeckung im letzten Sommer behoben werden konnte und wir Ende 2009 wieder einen Deckungsgrad von  $104.0\%$  ausweisen dürfen.

Dennoch: Die Herausforderungen für alle Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz bleiben hoch. Die MPK hat im Durchschnitt der letzten 10 Jahre eine Vermögensrendite von  $2.2\%$  erreicht, was deutlich unter dem notwendigen Ertrag liegt. Aufgrund des heute historisch tiefen Zinsniveaus in der Schweiz sind auch in Zukunft die Erwartungen in Bezug auf den Vermögensertrag gesunken. Auf der anderen Seite zeigen unsere Statistiken, dass die Lebenserwartung der Versicherten am Steigen ist. Somit sind den Rentenbezüglern die Vorsorgeleistungen über einen längeren Zeitraum auszurichten.

Aufgrund des langen Zeithorizontes einer Vorsorgeeinrichtung (die Ansparphase bei der MPK umfasst 38 Jahre, die Rentenbezugsdauer je nach Geschlecht 20–23 Jahre) muss nicht immer sofort auf eine noch nicht bestätigte Entwicklung reagiert werden. Die erwähnten Herausforderungen bei der gesunkenen Ertragerwartung und der gestiegenen Lebenserwartung bestehen aber nun seit mehr als 10 Jahren.

Die überparitätisch zugunsten der Arbeitnehmervertreter zusammengesetzten Führungsorgane der MPK haben deshalb die Initiative ergriffen und mit vorausschauenden, mehrheitsfähigen und arbeitnehmerfreundlichen Massnahmen die finanzielle Stabilität der Kasse gesichert und absehbare Risiken nach Möglichkeit reduziert. Dabei weisen die Leistungen der MPK nach wie vor ein überdurchschnittlich hohes Niveau auf. Betreffend die wesentlichsten Eckpunkte zur beschlossenen Revision des Vorsorgereglements möchte ich Sie auf das beigelegte Merkblatt verweisen.

Mit besten Grüßen,  
Christoph Ryter, Geschäftsleiter

## Bilanz

	2009 Mio. CHF	2008 Mio. CHF
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>		
<b>AKTIVEN</b>	<b>16 351.4</b>	<b>14 837.7</b>
<b>Operative Aktiven und Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>80.6</b>	<b>122.5</b>
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>16 270.8</b>	<b>14 715.2</b>
■ Liquidität	607.6	457.8
■ Darlehen	900.6	914.8
■ Hypotheken	77.9	133.3
■ Obligationen	5 474.6	5 438.5
■ Aktien und ähnliche Wertschriften	4 135.4	2 972.8
■ Alternative Anlagen	743.2	665.4
■ Immobilien Schweiz	4 135.2	3 983.8
■ Immobilien Ausland	196.3	148.8
<b>PASSIVEN</b>	<b>16 351.4</b>	<b>14 837.7</b>
<b>Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>13.7</b>	<b>14.5</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>258.4</b>	<b>255.6</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>109.2</b>	<b>107.4</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>15 350.1</b>	<b>14 887.9</b>
■ Vorsorgekapital Aktive Versicherte	6 429.9	6 434.4
■ Vorsorgekapital Rentner	6 934.3	6 556.8
■ Technische Rückstellungen	1 985.9	1 896.7
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>620.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Freie Mittel</b>	<b>0.0</b>	<b>-427.7</b>

## Betriebsrechnung

	2009 Mio. CHF	2008 Mio. CHF
<b>Betriebsrechnung</b>		
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-534.3</b>	<b>-517.5</b>
■ Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	720.8	750.0
■ Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-787.9	-797.2
■ Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserve	-464.2	-467.4
■ Beiträge an Sicherheitsfonds	-3.0	-2.9
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>1 591.8</b>	<b>-2 047.4</b>
■ Nettoerfolg Operative Aktiven	2.1	5.0
Liquidität	-5.1	-93.6
Darlehen	27.7	30.2
Hypotheken	3.2	5.0
Obligationen	436.8	77.8
Aktien und ähnliche Wertschriften	909.8	-2 035.7
Alternative Anlagen	69.4	-204.8
Immobilien Schweiz	199.0	185.5
Immobilien Ausland	-34.5	3.8
■ Zinsaufwand	-1.3	-7.1
■ Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-15.3	-13.5
<b>Bildung nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>-1.8</b>	<b>-2.7</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-8.0</b>	<b>-8.0</b>
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>	<b>1 047.7</b>	<b>-2 575.6</b>
<b>Bildung (-) / Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-620.0</b>	<b>2 147.9</b>
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss</b>	<b>427.7</b>	<b>-427.7</b>

**Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve**

Die Betriebsrechnung weist einen Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve von CHF 1047.7 Mio. auf, gegenüber einem Aufwandüberschuss von CHF 2575.6 Mio. im Vorjahr. Die Ursache für die deutliche Verbesserung erklärt sich praktisch ausschliesslich mit dem im Berichtsjahr erzielten Gewinn auf den Vermögensanlagen von CHF 1591.8 Mio. (Vorjahr Verlust von CHF 2047.4 Mio.).

**Ertragsüberschuss Berichtsjahr**

Das Jahresergebnis erlaubte die Bildung einer Wertschwankungsreserve von CHF 620.0 Mio. Es verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 427.7 Mio., welcher für die Beseitigung der gleichlaufenden Unterdeckung aus dem Vorjahr verwendet wurde.



Anlageerfolg



Im Jahr 2009 resultierte auf den gesamten Kapitalanlagen eine positive Rendite von 11.0% (Vorjahr -12.3%). Die Anlagestrategie, basierend auf dem aktuellen Anlagekonzept, ergab einen deckungsgleichen Wert (Vorjahr -10.0%). Dementsprechend weist die MPK im Berichtsjahr eine benchmarkkonforme Rendite aus (Minderperformance von 2.3 Prozentpunkten).

Dieses Ergebnis resultiert aus einem negativen Taktikeffekt von 1.0 Prozentpunkten, welcher durch einen entsprechenden positiven Beitrag in der Selektion von ca. 1.0 Prozentpunkten kom-

pensiert wurde. Der negative Taktikeffekt entstand hauptsächlich durch Untergewichtung der Aktien Ausland und Übergewichtungen in den Kategorien Obligationen CHF Ausland, Obligationen Fremdwährungen und Darlehen. Die positive Selektivität wurde innerhalb der Anlageklassen Obligationen, Aktien, Alternative Anlagen und Immobilien Schweiz erwirtschaftet. Das Risiko (Standardabweichung) des Gesamtvermögens lag mit 5.5% unter demjenigen der Benchmark (6.0%).

Performance Anlagekategorien

in %	2009		2008		2007-09 Dreijahresmittel	
	MPK	Benchmark	MPK	Benchmark	MPK	Benchmark
Festgeldanlagen	0.7	0.5	2.7	2.7	1.9	1.9
Strukturierte Produkte (bis 30.6.2009)	5.7	0.3	-48.3	2.7	n.a.	n.a.
Darlehen	3.1	4.7	3.2	8.1	3.2	4.1
Hypotheken	2.7	2.7	3.1	3.2	2.9	3.0
Obligationen CHF Inland	5.2	4.7	6.4	8.1	4.2	4.1
Obligationen CHF Ausland	11.9	7.9	-1.4	1.1	2.9	2.7
Obligationen Fremdwährungen	6.5	1.8	-4.9	0.6	1.7	2.2
Aktien Schweiz	25.6	23.2	-35.3	-34.0	-7.2	-6.7
Aktien Ausland	31.6	30.1	-45.3	-46.7	-9.4	-10.4
Alternative Anlagen	10.1	7.3	-24.3	-15.6	-0.3	1.3
Immobilien Schweiz	4.9	4.8	4.8	4.7	4.8	4.7
Immobilien Ausland	-18.8	5.5	3.4	5.5	-3.2	5.5
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>11.0</b>	<b>11.0</b>	<b>-12.3</b>	<b>-10.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>0.9</b>

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 gibt ein Bild über die finanzielle Gesundheit der Vorsorgeeinrichtung. Für die Anlagepolitik ist er ein wichtiges Mass zur Beurteilung der Risikofähigkeit. Der ausgewiesene Deckungsgrad von 104.0% (Vorjahr 97.1%) entspricht dem Verhältnis der

verfügbaren Aktiven zum Vorsorgekapital und zu den technischen Rückstellungen. Der so ermittelte Überschuss von CHF 620.0 Mio. (Unterdeckung von CHF 427.7 Mio.) wird vollständig zur Äufnung der Wertschwankungsreserve benötigt.

Entwicklung Deckungsgrad gem. Art. 44 BVV 2



## Versichertenbestand

per 31. Dezember

	Männer	Frauen	2009 Total	2008 Total
<b>Aktive Versicherte</b>	<b>23 931</b>	<b>30 659</b>	<b>54 590</b>	<b>56 153</b>
■ Risikoversicherung	2 049	3 149	5 198	5 365
■ Vollversicherung	21 882	27 510	49 392	50 788
<b>Rentner</b>	<b>11 231</b>	<b>15 670</b>	<b>26 901</b>	<b>25 836</b>
■ Altersrenten	8 420	9 767	18 187	17 121
■ Invalidenrenten	1 181	1 853	3 034	3 107
■ Witwen-/Witwerrenten	556	3 038	3 594	3 525
■ Kinderrenten von Altersrentnern	141	176	317	276
■ Kinderrenten von Invalidenrentnern	758	677	1 435	1 481
■ Waisenrenten	152	114	266	275
■ Partnerschaftsrenten	22	41	63	46
■ Renten an nahe stehende Personen	1	4	5	5
<b>Total Versicherte</b>	<b>35 162</b>	<b>46 329</b>	<b>81 491</b>	<b>81 989</b>

## Organisation



<b>Stiftungsrat</b>	Amtsdauer 2007–2010	
<b>Vertretung der Arbeitgeber</b>	Joerg Zulauf	Präsident, Kollektivunterschrift, Migros-Genossenschafts-Bund
	Peter Bamert (bis 20.11.2009)	Ex Libris AG
	Pierpaolo Born	Società Cooperativa Migros Ticino
	Hans-Rudolf Castell	Migros-Genossenschafts-Bund
	Gisèle Girgis-Musy	Migros-Genossenschafts-Bund
	Martin Häuptli (bis 30.6.2009)	Jowa AG
	Felix Hofstetter (ab 28.1.2010)	Genossenschaft Migros Ostschweiz
	Oswald Kessler	Genossenschaft Migros Zürich
	Dr. Harald Nedwed	Migros Bank
	Gilles Oberson	Estavayer Lait SA
	Philipp Sigrist (ab 27.8.2009)	Jowa AG
	Ernst Weber	Genossenschaft Migros Luzern
<b>Vertretung der Arbeitnehmenden</b>	Adrian Marbet	Vizepräsident, Kollektivunterschrift, Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG
	Urs Bender	Kollektivunterschrift, Genossenschaft Migros Zürich
	Corina Berger (bis 30.9.2009)	Bischofszell Nahrungsmittel AG
	Marcel Gähwiler	Micarna SA
	Marie Gonzalez	Estavayer Lait SA
	Jürg Hochuli	Chocolat Frey AG
	Vanda Jornod	Société Coopérative Migros Neuchâtel-Fribourg
	Silvia Lang	Mifa AG Frenkendorf
	Peter Meyer (ab 1.10.2009)	Genossenschaft Migros Aare
	Ursula Schwander	Micarna SA
	Monika Widmer	Delica AG
	Lukas Zurkinden	MTCH AG
<b>Revisionsstelle</b>	PricewaterhouseCoopers AG, 8050 Zürich Claudio Notter (Leitender Revisor)	
<b>Experte für die berufliche Vorsorge</b>	Hewitt Associates SA, 2000 Neuchâtel Pascal Renaud (eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte)	
<b>Aufsichtsbehörde</b>	Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich (BVS), 8090 Zürich	
<b>Geschäftsleitung</b>	Dr. Thomas Hohl (bis 30.11.2009)	Geschäftsleiter, Kollektivunterschrift
	Christoph Ryter (ab 1.1.2010)	Geschäftsleiter, Kollektivunterschrift
	Sergio Campigotto	Stv. Geschäftsleiter, Kollektivunterschrift
	Danilo Follador	Mitglied, Kollektivunterschrift
	Adrian Ryser (ab 1.1.2010)	Mitglied, Kollektivunterschrift
	Reto Schär (ab 1.1.2010)	Mitglied, Kollektivunterschrift
<b>Geschäftsstelle</b>	Migros-Pensionskasse Bachmattstrasse 59, 8048 Zürich Tel. 044 436 81 11, Fax 044 432 14 48 www.mpk.ch	

## Geschäftsbericht 2009

Der neue Geschäftsbericht ist unter [www.mpk.ch](http://www.mpk.ch) abrufbar.

Bitte senden Sie mir einen Geschäftsbericht in folgender Sprache:

Deutsch  Französisch  Italienisch

an die Adresse auf der Kartenrückseite

an folgende Adresse:

Anrede

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Migros-Pensionskasse  
Administration  
Postfach  
8048 Zürich

Bestellungen werden auch via E-Mail [infobox@mpk.ch](mailto:infobox@mpk.ch) entgegengenommen.